

Die Ausstellung "250 Jahre Post in Guntersblum" vom 23. 10. - 2. 11. 1998, die von unserem Vereinsmitglied Gerd Balzhäuser fachkundig zusammengestellt wurde, war wie die erste Ausstellung des Vereins im Rathauskeller ein voller Erfolg (300 Besucher an 2 Wochenenden).

Da dem Verein noch keine ständigen Ausstellungsräume (Museum) zur Verfügung stehen, soll das Geschichtsbewußtsein in der Gemeinde durch vielseitige Aktivitäten aufrechterhalten bzw. gefördert werden, z.B. durch Vorträge von Frau Holl (Historikerin), Zusammenarbeit mit dem Bauernverein (Weinbergsbeschilderung), Beschilderung Guntersblumer Häuser auf Vorschlag von Herrn Langenbach (Hinweis auf geschichtliche Begebenheiten), Konzeption eines "historisch-naturkundlichen Rundweges", Beteiligung an den Ferienspielen u.a.

Herr Winkler führt aus, daß der Verein sich zum Ziel gesetzt hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten u.a. folgende Maßnahmen durchzuführen:

Restaurierung der alten Kirchturmuhre und der Schulmöbel aus der alten Schule,

Mitwirkung bei der Renovierung des Synagogenportals in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und der Verbandsgemeinde,

Suche nach altem Kulturgut (in Aussicht steht die Übernahme eines Briefes von Carl Küstner (Urkunde aus dem 18. Jahrh.) von der Stiftung Heylshof in Worms. Sofern die Finanzierung gesichert werden kann, ist evtl. der Ankauf von Gerichtsakten der "Leininger" möglich.

Auflage von schriftlichen Dokumenten (Festvortrag von Herrn Dr. Bönnen zur 1100-Jahr-Feier als Ergänzugszug zur Ortschronik),

Dokumentation unserer Mundart in Schrift und Ton,

Kontakte zu anderen Museumsvereinen und Arbeitsgemeinschaften.

Der "kulturelle Stammtisch" jeweils am 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Gutsschänke Vetter-Emmert hat sich etabliert und soll beibehalten werden.

Herr Winkler dankt allen engagierten Mitarbeitern und Helfern, besonders den Herren Balzhäuser und Frey für ihren Einsatz anläßlich der Ausstellung im Rathauskeller, die viele Abende und an Wochenenden für den Verein tätig sind.

Herr Winkler dankt dem Gründungsmitglied Frau Fauner, die aus persönlichen Gründen nicht mehr als Schriftführerin zur Verfügung steht, für die geleistete Arbeit, hauptsächlich in der Gründungsphase.

Herr Schmitt verliert für den erkrankten Kassierer, Herrn Spillmann, den Kassenbericht.

Kassenbestand am 31. 12. 1998	Barkasse	-	DM	14,94
	Sparkasse		DM	584,57
	Volksbank		DM	<u>1.094,58</u>
			DM	1.664,21
				=====